

UniPressedienst

Klaus P. Prem/KPP (verantwortlich)
Michael Hallermayer/MH
Corina Härning/CH
Pressestelle der Universität Augsburg
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2094
info@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

PD 33/19 - 13. März 2019

Gesundheitsverhalten und Prävention

Vom 18. bis 19. März findet die 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie an der Universität Augsburg statt.

Augsburg/AV/MH – Gemeinsam mit der Universität Augsburg richtet die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) ihre elfte Jahrestagung auf dem Campus der Universität aus. Die Tagung steht unter dem Motto „Gesundheitsverhalten und Prävention“ und rückt die Bedeutung individuellen Verhaltens und der persönlichen Lebensumstände für die eigene Gesundheit sowie die sich daraus ergebende Bedeutung für die Gesundheitspolitik in den Fokus.

Zur Tagung werden mehr als 400 Gesundheitsökonominnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und darüber hinaus erwartet. Damit ist die Veranstaltung der dggö die größte und wichtigste gesundheitsökonomische Konferenz im deutschsprachigen Raum. Neben gut 200 neuen Forschungsarbeiten, die in Form von Vorträgen und Postern vorgestellt werden, konnten drei internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewonnen werden, die im großen Plenum Maßnahmen der Prävention einer kritischen Analyse unterziehen sowie (riskantes) Gesundheitsverhalten und dessen Beeinflussung näher beleuchten.

Im Eröffnungsplenum wird Prof. Dr. Gerald Pruckner von der Johannes Kepler Universität Linz (Österreich) das Konferenzthema durch einen Beitrag zum Thema „Ökonomische Einsichten in die Gesundheitsprävention – mehr Mythen als Fakten?“ aufgreifen. Prof. Dr. Christopher Carpenter von der Vanderbilt University (USA) verdeutlicht in einer weiteren Plenumsveranstaltung die Folgen riskanten Gesundheitsverhaltens und identifiziert Handlungsoptionen für die Gesundheitspolitik. Welchen Einfluss individuelle Präferenzen für Gesundheitsverhalten haben, wird von Prof. Dr. Marjon van der Pol (University of Aberdeen, Schottland) problematisiert.

„Ich bin begeistert, dass wir für die Plenarveranstaltungen drei international herausragende Forscherinnen und Forscher gewinnen konnten, die mit ihren Beiträgen wichtige Impulse für Wissenschaft und Politik in Deutschland geben werden“, meint der Organisator Prof. Dr. Robert Nuscheler von der Universität Augsburg und designierter Vorsitzender der dggö.

Die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie ...

... fördert die Wissenschaft, Forschung und wissenschaftliche Politikberatung auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Preisen und Auszeichnungen. Ziel ist es, gesundheitsökonomische Erkenntnisse zu veröffentlichen und gegenüber Parlamenten und Regierungen zu vertreten. Für den wissenschaftlichen Austausch und die Vernetzung mit den Akteuren des Gesundheitswesens ist die in jedem Frühjahr stattfindende Jahrestagung von überragender Bedeutung.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.dggoe.de/konferenzen/2019/>

Eine Online-Anmeldung ist nicht mehr möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Tickets für die Tagung an der Tageskasse vor Ort zu lösen.

Ansprechpartner:

Universität Augsburg

Prof. Dr. Robert Nuscheler

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwissenschaft, insbesondere Gesundheitsökonomik

Telefon: 0821/598-4202

robert.nuscheler@wiwi.uni-augsburg.de

Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch, Universität Duisburg-Essen

Telefon: 0201 /183-4622

geschaeftsstelle@dggoe.de

<https://www.dggoe.de>